

Sitzungsvorlage

Vorlage Nr.: IV/986/2021

Referat:	Baureferat	Datum: 28.01.2021
Ansprechpartner:	Uwe Babinsky	AZ:
Weitere Beteiligte:	Bautechnisches Referat	

Beratungsfolge	Termin	
Bau-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss	04.02.2021	öffentlich

Förderung von Baum- und Grünflächenpatenschaften für kommunale Flächen im Gemeindegebiet

Sachverhalt:

Der Haupt- und Finanzausschuss hat in seiner Sitzung am 30.07.2020 zwei Anträge der Fraktionen der CSU und von BÜNDNDIS 90/DIE GRÜNEN zum Thema „Förderung von Baum- und Grünflächenpatenschaften“ behandelt. Die Verwaltung wurde einstimmig beauftragt, ein Programm für kommunale Baum- und Grünflächenpatenschaften entsprechend den Anträgen von CSU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu entwickeln und dem Marktgemeinderat zur Entscheidung vorzulegen. Auf die damalige Sitzungsvorlage wird verwiesen. Auf Grund der umfangreichen Tagesordnung des Marktgemeinderates im Januar wird die Angelegenheit im Bau-, Umwelt- und Nachhaltigkeitsausschuss behandelt.

Mit der Übernahme einer Pflanzpatenschaft können Wendelsteiner Bürgerinnen und Bürger sich ehrenamtlich bei der Gestaltung und Pflege gemeindlicher Grünflächen einbringen. So kann der Pflanzpate die entsprechende Fläche individuell nach seinem Geschmack anlegen und pflegen. Der Pflanzpate kümmert sich dabei um das Bewässern der Pflanzen, das Jäten von Unkraut, dem Pflegeschnitt der Bepflanzung (außer bei Bäumen) etc.

Das neue Programm wird durch Berichte in den örtlichen Printmedien und auf der Homepage der Gemeinde beworben. Zusätzlich wird ein Flyer erstellt. Erster Ansprechpartner für interessierte Bürgerinnen und Bürger ist die Bauverwaltung.

Durch eine individuelle standortgerechte Pflanzempfehlung des Bauhofs ist in der Regel nur eine einmalige Anpflanzung notwendig. Die Pflanzen können einmalig im Wert von bis zu 50 Euro auf Kosten der Gemeinde bei lokalen Gärtnereien und Baumschulen erworben werden (zwei Gärtnereien haben der geplanten Vorgehensweise bereits zugestimmt und verfügen über entsprechende Pflanzen). Die Verwendung von Pflanzenschutzmitteln und nicht organischem Dünger wird nicht gestattet.

Die Vorgaben der Gemeinde werden in einer Vereinbarung definiert, die mit dem Paten geschlossen wird.

Um für alle kenntlich zu machen, dass eine Grünfläche ehrenamtlich von Bürgerinnen und Bürgern gepflegt wird, stellt die Gemeinde an diesen Flächen ein entsprechendes Hinweis-

schild auf.

Als besonderen Service hat sich Bauhofleiter Werner Winter bereit erklärt, für die Paten jährliche Informationsveranstaltungen zu sachbezogenen Themen wie etwa Bodenverbesserung, Pflanzenschutz usw. abzuhalten.

Zusammenfassend wird folgendes Konzept vorgeschlagen:

- Die Gemeinde ruft interessierte Bürger auf, eine Patenschaft für Bäume und öffentliche Grünflächen zu übernehmen. Hierfür wird ein Flyer entwickelt. Außerdem wird in den Printmedien und auf der gemeindlichen Homepage geworben.
- Interessierte Bürger wenden sich an die Verwaltung und melden eine Fläche, für die sie die Patenschaft übernehmen möchten.
- Mitarbeiter des Bauhofs prüfen die Fläche und erstellen aufgrund der Lage und Größe einen Pflanzvorschlag mit geeigneten heimischen Pflanzen.
- Es erfolgt ein Abstimmungsgespräch von Mitarbeitern des Bauhofs mit den Bürgern. Hierbei wird der Pflanzvorschlag fachlich erläutert und dem „Paten“ werden seine Verpflichtungen für die Pflege der Fläche erläutert. Außerdem können allgemeine gärtnerische und organisatorische Fragen zur Pflege geklärt werden. Der Pate ist an die Vorschläge des Bauhofs nicht gebunden, muss jedoch die vorgegebenen Richtlinien beachten.
- Der Pate schließt eine Vereinbarung mit der Gemeinde. Hierbei werden unter anderem die Pflichten, insbesondere regelmäßiges Gießen und Pflege der Bepflanzung, geregelt. Außerdem wird festgelegt, dass die Verwendung von künstlichem Dünger und Pflanzenschutzmitteln unzulässig ist und die Auswahl der Pflanzen mit dem Bauhof abgestimmt werden muss.
- Der Pate erhält ein Schreiben der Gemeinde, mit dem er Pflanzen und Pflanzmaterial im Wert von 50 Euro in örtlichen Gärtnereien auf Rechnung der Gemeinde kaufen kann.
- Auf der entsprechenden Grünfläche wird eine Tafel aufgestellt, die darauf hinweist, dass dieser Pflanzbereich durch einen Paten gepflegt wird.

Beschlussvorschlag:

Der geplanten Vorgehensweise wird zugestimmt.

Finanzierung:

Die erforderlichen Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Anlagenverzeichnis (Anlagen liegen zu den Fraktionssitzungen auf):

Vorgang

Werner Langhans
Erster Bürgermeister